



Ups! Herr Storch träumt von einer Reise ohne Parkbahn



Großer Bahnhof für Parkbahn-Chef **Reinhard Storch**. Er feierte gestern

Studentin Sophia Schubert und Marketing-Chef Markus Grüsser von Einsiedler lassen sich Bier in den neu gestalteten Gläsern munden (gr.F.). Parkbahnchef Reinhard Storch (o.) feierte seinen 60. Geburtstag. Er träumt mit Ehefrau Evelyn von einer Weltreise - ganz ohne die kleine Bahn.

seinen 60. Geburtstag, Freunde, Bekannte und Parkbahnfans gratulierten. Ans Aufhören denkt Storch nicht. „Ich muss erst einen Nachfolger haben und ihn einarbeiten“, sagt er pflichtbewusst. „Doch dann mache ich mit meiner Frau **Evelyn** eine große Reise, aber nicht mit der kleinen Parkbahn. Mein Traum ist eine Kreuzfahrt um die Welt.“

Zu feiern hat auch Studentin **Sophia**

Schubert. Ihr Chemnitz-Motiv zielt ab Montag eine limitierte Glasserie des Einsiedler Brauhauses. „Ich hatte von der Aktion in der Uni gehört. Das Projekt hat mich gereizt. Ich wollte mit wenig Farben punkten und die Vielfalt der Stadt wiedergeben. Seit 17 Jahren lebe ich in Einsiedel, das verbindet mich mit

dem Brauhaus“, sagt die 24-Jährige. Die Stadt sei oft unterschätzt, hat Vielfalt zu bieten. Derzeit

schreibt sie ihre Masterarbeit und will sich dann in der Werbebranche versuchen. „Ich bin stolz, dass ich das Glas gestalten durfte. Ich finde es toll, dass Einsiedler jungen Künstlern die Chance und das Vertrauen schenkt.“ Beim

Kauf eines Kastens Sächsisch Landbier klassisch, Zwickel oder Schwarz gibt es dann eines der gestalteten Gläser gratis. Im Juni soll das Motiv „Vogtland“ folgen, das ebenso von einem Chemnitzer gestaltet wurde. **cka/sale**

Heym-Preis erst zur Heym-Tagung

CHEMNITZ-Die Verleihung des Internationalen Stefan-Heym-Preises der Stadt Chemnitz (40 000 Euro) an den Schriftsteller und Publizisten Bora Cosic wird um drei Monate verschoben.

Das gab die Stadt gestern nach einem Morgenpost-Bericht bekannt. Damit wird die Auszeichnung nicht wie ursprünglich vorgesehen am 10. April und damit an Heyms Geburtstag vorgenommen. Rathaus-Sprecher Thomas Liebert: „Die Preisverleihung findet im Rahmen der ersten wissenschaftlichen Stefan-Heym-Konferenz Anfang Juli statt.“ Das bietet sich geradezu an.

Nur schade, dass selbst im aktuellen Programmheft der Stadthalle noch der alte Termin zu finden ist (Redaktionsschluss: 23. Februar). Die für alle of-

fene Tagung im zehnten Jahr seit dem Tod Stefan Heyms beschäftigt sich mit Aspekten seines Lebens und Werkes. Sie wird von der Internationalen Stefan-Heym-Gesellschaft in Kooperation mit dem Kulturbüro der Stadt Chemnitz organisiert. **hap**



Während der Naziherrschaft musste Stefan Heym Chemnitz verlassen.
Foto: AP

